



FIRST

Finance Impact Research
Sustainability Transparency



ADVANCED
IMPACT
RESEARCH



Forum Nachhaltige Geldanlagen

Pressemitteilung

Sperrfrist: Do, 28. November, 15h00

10. Vergabe der FNG-Siegel: 222 Fonds erhalten Zertifizierung Regulatorische Dynamik führt zur Weiterentwicklung der bewährten Qualitätssicherung: Zwei neue Produktkategorien

Hamburg, 28. November 2024 – Glaubwürdigkeit und das Vorbeugen von Greenwashing mittels externer Zertifizierungen sind weiter gefragt. Auf der zehnten Vergabefeier des FNG-Siegels, dem Qualitätsstandard nachhaltiger Geldanlagen wurden 222 Finanzprodukte, die sich einer umfassenden Prüfung unterzogen haben, mit dem unabhängigen Gütesiegel ausgezeichnet. Beworben hatten sich 240 Fonds, ETFs und Vermögensverwaltungen. 87 Häuser, darunter fünf neue aus insgesamt 13 Ländern haben sich für das Gütezeichen entschieden. 18 der eingereichten Produkte konnten die Mindestanforderungen nicht erfüllen und erhielten kein Siegel.

„Artikel 8-Fonds machen innerhalb der EU-Offenlegungsverordnung weiterhin ein Sammelbecken aus. Darum ist es nicht verwunderlich, dass mehr als drei Viertel aller eingereichten Finanzprodukte für das Siegel aus diesem Bereich kommen, um sich mittels einer externen Due-Diligence als qualitativ wertvoll klar zu unterscheiden“, erklärt Roland Kölsch, der die FNG-Siegel übergab. Und weiter führte er aus: „In Zeiten, in denen es mittlerweile mehr Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen gibt als konventionelle Fonds, ist das Risiko von Greenwashing nicht geringer geworden. Selbst die Produkthanbieter vermarkten manche ihrer Artikel-8-Produkte gar nicht explizit als nachhaltige Geldanlagen. In diesem Umfeld bleibt es wichtig, eine gut gemachte nachhaltige Geldanlage anhand eines einfachen Gütezeichens zu erkennen. Das FNG-Siegel als etablierter Qualitätsstandard leistet genau das.“

Bei mehr als 11.000 Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen nach Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung kommt dem FNG-Siegel eine wichtige Rolle als Glaubwürdigkeits-Filter zu. Das Siegel beugt mit Mindestanforderungen Greenwashing-Vorwürfen vor und erlaubt mit darüberhinausgehenden Kriterien Differenzierung im Absatzmarkt – es gibt bis zu drei Sterne. So, wie bekannte Bio-Gütesiegel aus dem Lebensmittelbereich für einfache Wiedererkennbarkeit nachhaltiger Produkte sorgen, ist das FNG-Siegel seit 2015 ein wichtiges Siegel für Finanzprodukte, die Merkmale einer anspruchsvollen nachhaltigen Geldanlage erfüllen.

„Eine unabhängige Überprüfung der verschiedenen Anlagestile und die Analyse der oft komplexen Werkzeuge, mit denen Nachhaltigkeit in Finanzprodukten umgesetzt wird, ist gerade in Zeiten, in denen alle Anlegende auf dieses Zukunfts-Thema in der Finanzberatung angesprochen werden müssen, wichtig bei der Auswahl glaubwürdiger Finanzprodukte“, erläutert Prof. Dr. Timo Busch von der Universität Hamburg, der mit dem gemeinnützigen Wissenschaftsverein F.I.R.S.T. die Prüf- und Bewertungsarbeiten der qualitativ hochwertigen Zertifizierungsarbeiten unterstützt. „Über dieses praxisorientierte und zugleich wissenschaftliche Know-how sind wir sehr froh“, kommentiert der Vorstandsvorsitzende des FNG e.V., Marian Klemm und führt weiter aus, „dass die jahrelange Zusammenarbeit uns auch ganz aktuell dabei hilft, die notwendigen Anpassungen im Sinne der fortschreitenden Regulatorik in der gewohnten fachlichen Begleitung und damit marktnah umzusetzen, um das FNG-Siegel zukunftsfester zu gestalten“.

Denn für die nächstjährige Zertifizierungsrunde wird das FNG-Siegel die im Rahmen der Überarbeitung der EU-Offenlegungsverordnung gemachten Empfehlungen zu Produktkategorien aufgreifen. Eine erste Umfrage und zwei Stakeholder-Dialoge ergaben, dass zwei zusätzliche Ausprägungen im Sinne der Regulatorik über das bewährte FNG-Siegel hinaus ein marktnahes Angebot bereichern würde. Konkret geht es um die Kategorie „Transition“ (wird grün bzw. nachhaltig) und „Sustainable“ (ist bereits grün bzw. nachhaltig). Damit soll ein Beitrag zur Vereinfachung der viel zu komplexen und nicht ineinandergreifenden bisherigen Regulatorik geleistet werden. Eingeläutet wurde ein entsprechendes Konsultationsverfahren bis Ende Januar. „Mit unserer Prüferfahrung von mittlerweile über 1.000 Nachhaltigkeits-Fonds bieten wir weiterhin als Sparring-Partner eine praxisnahe Qualitätssicherung an, die sich zukünftig über das bewährte FNG-Siegel hinaus auch auf die neuen Produktkategorien erstreckt, die sich aus der Regulatorik ergeben. Damit wird das FNG-Siegel weiterhin die Breite des Markts nachhaltiger Geldanlagen abdecken und als wertvolle Orientierungshilfe dienen“, so Kölsch von F.I.R.S.T.

Kontakt: Roland Kölsch, F.I.R.S.T. e.V., roland.koelsch@first-ev.org, +49 178 56 35 724



FIRST

Finance Impact Research
Sustainability Transparency



ADVANCED
IMPACT
RESEARCH



Forum Nachhaltige Geldanlagen



www.fng-siegel.org/kriterien

Das **FNG-Siegel** ist der **SRI-Qualitätsstandard** auf dem deutschsprachigen Finanzmarkt. Es kam 2015 nach einem dreijährigen Entwicklungsprozess unter Einbezug maßgeblicher Stakeholder auf den Markt. Die damit einhergehende, externe und unabhängige Nachhaltigkeits-Zertifizierung muss jährlich erneuert werden.

Geldanlagen mit FNG-Siegel: <https://fng-siegel.org/fng-siegel-2025/>

Informationen zum FNG-Siegel und den beteiligten Akteuren

Das **FNG-Siegel** ist der Qualitätsstandard für nachhaltige Investmentfonds im deutschsprachigen Raum. Die ganzheitliche Methodik des FNG-Siegels basiert auf einem **Mindeststandard**. Dazu zählen Transparenzkriterien und die Berücksichtigung von **Arbeits- & Menschenrechten, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung** wie sie im weltweit anerkannten UN Global Compact zusammengefasst sind. Auch müssen alle Unternehmen des jeweiligen Fonds komplett auf Nachhaltigkeits-Kriterien hin analysiert werden. Tabu (in der Regel mit einer 5 Prozent Umsatztoleranz) sind **Investitionen in Atomkraft, Kohlebergbau, Kohleverstromung, Fracking, Ölsande, Tabak, sowie Waffen & Rüstung**.

Nachhaltigkeits-Fonds, die sich in den Bereichen „institutionelle Glaubwürdigkeit“, „Produktstandards“ und „Portfolio-Fokus“ (Auswahl- & Dialogstrategie, KPIs) besonders hervorheben, erhalten bis zu drei Sterne.

Das FNG-Siegel geht mit seinem ganzheitlichen Ansatz weit über die Einzeltitelbetrachtung des Portfolios hinaus.

Mit 111 Fragen werden z.B. der Nachhaltigkeits-Anlagestil, der damit einhergehende Investmentprozess, die dazugehörigen ESG-Research-Kapazitäten und ein evtl. begleitender Engagement-Prozess analysiert und bewertet. Darüber hinaus spielen Elemente wie Reporting, Kontroversen-Monitoring, die Einbindung von Stakeholdern und die Fondsgesellschaft als solche eine wichtige Rolle.

Je vielschichtiger und intensiver ein Fonds auf den verschiedenen Ebenen im Sinne der Nachhaltigkeit aktiv ist, umso höher ist seine Nachhaltigkeits-Qualität.

Die unabhängigen Prüf- und Bewertungsarbeiten werden vom gemeinnützigen Wissenschaftsverein **F.I.R.S.T.** in Verbindung mit dem universitären Spin-Off **Advanced Impact Research GmbH (AIR)** unter dem wissenschaftlichen Beirat von Prof. Dr. Timo Busch von der Universität Hamburg durchgeführt. F.I.R.S.T. trägt die Gesamtverantwortung, insbesondere für die Koordination, die Vergabe und die Vermarktung des FNG-Siegels. Den



FIRST

Finance Impact Research
Sustainability Transparency



ADVANCED
IMPACT
RESEARCH



Forum Nachhaltige Geldanlagen

Prüfprozess begleitet außerdem ein externes Komitee mit interdisziplinärer Expertise. Das FNG-Siegel ist vom Verbraucherportal www.label-online.de als „sehr empfehlenswert“ ausgezeichnet worden und in den Warenkorb des Rats für Nachhaltige Entwicklung aufgenommen worden. Außerdem wirkt es mit anderen nationalen, staatlichen Label-Systemen in einer Arbeitsgruppe im Rahmen des EU-Aktionsplans zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums mit und ist mehrfach vom französischen Finanzministerium zur Weiterentwicklung deren Label ISR eingeladen worden. Eine [wissenschaftliche Studie](#) kam zum Ergebnis, dass sich das FNG-Siegel insbesondere bei den Kriterien Transparenz, Strenge und Governance hervortut.

Detaillierte Informationen zur Methodik enthalten die [Verfahrensbedingungen](#)

Weitere Informationen zum FNG-Siegel: www.fng-siegel.org/einfuehrung

Das **FNG** (Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert rund 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen und feierte 2021 sein 20-jähriges Bestehen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Es gibt die [FNG-Nachhaltigkeitsprofile](#) heraus und hat das [FNG-Siegel](#) für nachhaltige Investmentfonds entwickelt. Das FNG ist außerdem Gründungsmitglied des europäischen Dachverbands Eurosif. www.forum-ng.org

F.I.R.S.T. als gemeinnütziger Wissenschaftsverein und **AIR** (Advanced Impact Research GmbH) als universitäres Spin-Off der [Sustainable Finance Research Group der Universität Hamburg](#) übernehmen wachstumsbedingt seit 2023 die Trägerschaft der Prüf- und Bewertungsarbeiten des FNG-Siegels. Dort werden Fachwissen in den Gebieten Finanzen und Investitionen, Accounting sowie Strategisches Management gebündelt. Die bewährten Verantwortungsträger bleiben gleich, insbesondere die wissenschaftliche Leitung durch Prof. Dr. Timo Busch. Neben der akademischen Forschung zeichnet sich die Trägerschaft durch einen interdisziplinären Ansatz und eine starke Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis aus. Die Mitarbeitenden der AIR sind für die Operationalisierung und Umsetzung der Prüf- und Bewertungsarbeiten zuständig, erstellen Research und sind für die Weiterentwicklung der Methodik des FNG-Siegels mitverantwortlich. www.first-ev.org / www.air4p.de

Das **FNG-Siegel Advisory Board** beschäftigt sich mit der Positionierung des Siegels zu aktuellen Rahmenbedingungen, wie den regulatorischen Anforderungen, die Identifikation von Verbesserungspotenzial und damit einhergehenden Weiterentwicklungsmöglichkeiten des Gütezeichens. Auch die Konsultation zur Anpassung der Verfahrensbedingungen, bevor diese vom FNG-Siegel Komitee freigegeben werden, gehört zu den Themenkomplexen, mit denen sich das Board beschäftigt.

Das **FNG-Siegel Komitee** repräsentiert Anleger, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Kirchen und NGOs aus den FNG-Ländern Deutschland, Österreich und der Schweiz. Es nimmt eine beratende und überwachende Funktion ein, stärkt das Siegel-Konzept durch seine unabhängige Expertise und trägt zu dessen Weiterentwicklung bei. Aufgaben des Komitees sind unter anderem, die Siegel-Vergabe zu überprüfen, bei der Weiterentwicklung der Methodik zu beraten sowie bei Beschwerden und komplexen oder schwierigen Fällen Empfehlungen zu erarbeiten. www.fng-siegel.org/akteure

Fondsliste FNG-Siegel 2025: <https://fng-siegel.org/media/downloads/FNG-Siegel2025-Ausgezeichnete.xlsx>

Null Sterne (das FNG-Siegel als solches) können auch daraus resultieren, dass sich Produkte explizit nur auf die Mindestanforderungen beworben haben.

Liste mit ISINs: https://fng-siegel.org/media/downloads/FNG-Siegel_2025_ISIN_VorabMedien.xlsx